

Combs-Prozess: Geschworene teilen sich bei Anklagepunkten!

Im Prozess gegen Sean Combs aufgrund von Sexualstraftaten haben Geschworene teilweise ein Urteil gefällt; entscheidend bleibt der Streit um organisierte Kriminalität.



Vienna, Österreich - Im Prozess gegen den 55-jährigen Sean Combs, der wegen Sexualstraftaten angeklagt ist, haben die Geschworenen in mehreren Punkten ein Urteil gefällt, jedoch bleibt ein zentraler Streitpunkt ungelöst. Der aktuelle Stand des Verfahrens bringt sowohl Einigung als auch Uneinigkeit zum Ausdruck. Laut [vienna.at](https://www.vienna.at) haben die Geschworenen in manchen Anklagepunkten konsensuelle Entscheidungen getroffen, während sie in Bezug auf das Thema der organisierten Kriminalität weiterhin Uneinigkeit zeigen.

Die Staatsanwaltschaft, die Combs vorwirft, Frauen über Jahre hinweg missbraucht, bedroht und genötigt zu haben, fordert in

dieser Situation weiterhin Beratungen der Jury. Die Anklage nennt Combs den „Anführer eines kriminellen Unternehmens“, was die Schwere der Vorwürfe unterstreicht. Mehrere Frauen haben von schweren sexuellen und körperlichen Misshandlungen berichtet, was das öffentliche Interesse an dem Fall weiter steigert.

Streitpunkt organisierte Kriminalität

Ein entscheidender Punkt in diesem Prozess ist die Frage der organisierten Kriminalität. Hier besteht nach wie vor ein Dissens unter den Geschworenen. Laut **Tagesspiegel** hat es die Jury nicht geschafft, zu einer einheitlichen Meinung zu gelangen. Richter Arun Subramanian hat ein teilweises Urteil abgelehnt und somit den Geschworenen aufgetragen, weitere Beratungen durchzuführen.

Der Richter stellte klar, dass es kein Urteil am Dienstag geben würde, was im Kontext des Verfahrens zu weiteren Spannungen führt. Die unterschiedlichen Ansichten innerhalb der Jury erschweren die Entscheidungsfindung, und Prozessbeobachter warten gespannt auf die endgültige Einigung.

Ergebnisse der Beratungen

Insgesamt scheint es jedoch einen gemeinsamen Nenner bei den Geschworenen zu geben, da sie sich in allen Punkten bis auf den der organisierten Kriminalität einig sind. Dies wird sowohl von **Tagesspiegel** als auch von **vienna.at** bestätigt. Der Prozess bleibt somit angespannt, und alle Augen sind auf die bevorstehenden Beratungen der Jury gerichtet.

Sean Combs selbst hat alle Vorwürfe zurückgewiesen und auf nicht schuldig plädiert. Seine Verteidigung betont, dass er ein Opfer von falschen Beschuldigungen sei, was die Komplexität der Angelegenheit erhöht.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ursache	organisierte Kriminalität
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.tagesspiegel.de• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at